

## Die Sonnenampel – Tägliche Einstufung der Sonneneinstrahlung

UV* Index	Strahlungs- stärke	Schutzmaßnahmen
9+ 8	sehr hoch	<b>Zusätzlicher Schutz erforderlich</b> Aufenthalt im Freien, vor allem in der Mittagszeit, möglichst vermeiden
7 6	hoch	<b>Schutz notwendig</b> Schatten suchen, T-Shirt anziehen, Hut aufsetzen und Sonnencreme auftragen
5 4 3	mittel	<b>Schutz notwendig</b> In der Mittagszeit Schatten suchen, T-Shirt anziehen, Sonnencreme auftragen und Hut aufsetzen
2 1	niedrig	<b>Kein Schutz notwendig</b> Gefahrloser Aufenthalt im Freien möglich

\*Der tägliche UV-Index kann beim Deutschen Wetterdienst (DWD) abgerufen werden.

## Teilnahme



Wenn auch Ihre Kita an dem Projekt teilnehmen und sich damit aktiv für den Hautschutz von Kindern einsetzen möchte, melden Sie sich bei uns!



### Kontakt

Krebsgesellschaft Mecklenburg-Vorpommern e. V.  
Am Vögenteich 26  
18055 Rostock

☎ 0175 7626 360  
✉ [sunpass@krebsgesellschaft-mv.de](mailto:sunpass@krebsgesellschaft-mv.de)

[www.krebsgesellschaft-mv.de](http://www.krebsgesellschaft-mv.de)

## Hautkrebsprävention im Kindesalter



### Spendenkonto

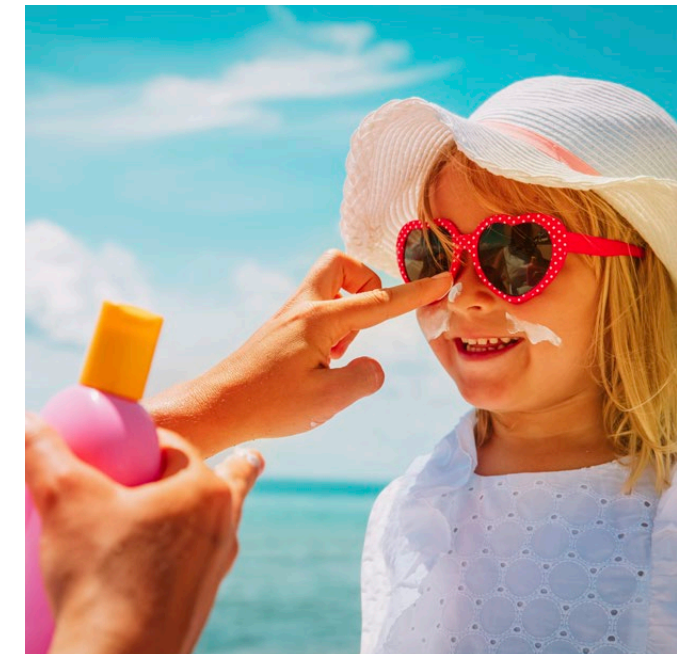
Commerzbank Schwerin  
IBAN: DE16 1408 0000 0256 7441 00



# SunPass

## SONNENSCHUTZ IM KINDESALTER

 **Krebsgesellschaft**  
Mecklenburg-Vorpommern e.V.



## Risikofaktoren von Hautkrebs

Die Gefahr durch intensive Sonnenstrahlung wird allgemein unterschätzt. Besonders Kinder sind ohne ausreichenden Hautschutz im Freien gefährdet.

So hatte – laut einer Umfrage der Europäischen Hautkrebsstiftung (ESCF) – bereits jedes fünfte Kind im Kindergartenalter bis zu fünf Sonnenbrände. Gerade dieser sorglose Umgang führt jedes Jahr zu einem Anstieg der Hautkrebserkrankungen von 5 bis 7 % in Europa.

Die Krebsgesellschaft M-V e. V. möchte den Sonnenschutz für Kinder verbessern und das Bewusstsein von Eltern sowie Erzieherinnen und Erziehern schärfen.

Deshalb führen wir das Projekt in Kooperation mit der Europäischen Hautkrebsstiftung (ESCF) zur Prävention im Kindesalter durch.



## SunPass

Mit dem Projekt „SunPass“ verfolgen wir die Zielsetzung, die warmen, sonnigen Tage möglichst ohne Sonnenbrand zu genießen.

Wir unterstützen Einrichtungen in der Umsetzung geeigneter Sonnenschutzmaßnahmen und zeichnen sie bei besonderem Engagement mit dem „SunPass“ aus.



Um diese Auszeichnung zu erhalten, wird das pädagogische Fachpersonal in einer Schulung durch die Krebsgesellschaft M-V e. V. über geeignete Sonnenschutzmaßnahmen informiert, das Thema mit den Kindern im erzieherischen Alltag erarbeitet und eine Begehung vor Ort durchgeführt.

Dadurch erreicht das Projekt alle Zielgruppen aus der kindlichen Lebenswelt und verankert schon frühzeitig das Thema UV-Schutz im Gesundheitsverhalten der Kinder.

## Projektlauf



Schulung der Erzieher und Erzieherinnen (Präsenz oder Online)



Spielerische Schulung für Kinder



Einrichtungsbegehung vor Ort

## Hauttypen und ihre Eigenschaften in der Sonne

**Unabhängig vom Hauttyp braucht jedes Kind den maximalen Sonnenschutz!**

Die hauteigenen Schutzmechanismen bilden sich erst ab dem 2. Lebensjahr aus und sind erst um das 15. Lebensjahr vollständig entwickelt.



Hautfarbe: sehr hell, blass  
Sonnenbrand: immer  
Bräunung: manchmal



Hautfarbe: hell  
Sonnenbrand: fast immer  
Bräunung: kaum bis mäßig



Hautfarbe: hell bis hellbraun  
Sonnenbrand: selten bis mäßig  
Bräunung: kaum bis mäßig



Hautfarbe: hellbraun, oliv  
Sonnenbrand: selten  
Bräunung: fortschreitend



Hautfarbe: dunkelbraun  
Sonnenbrand: sehr selten  
Bräunung: keine



Hautfarbe: dunkelbraun bis schwarz  
Sonnenbrand: extrem selten  
Bräunung: keine

Quelle: UV-Schutz-Verordnung (2011, Anlage 1)